

Innsbruck, 14.12.2023

FREIRAD gewinnt den Radiopreis

Große Freude beim Freien Radio Innsbruck – FREIRAD: ReVulvation geht in der Kategorie „Bildung“ als Gewinnerin des 26. Radiopreises für Erwachsenenbildung 2023 hervor

Charlotte Trippolt, Marlene Weck und Anna-Julia Saiger gestalteten eine Sendung mit dem Titel „**Frau – Mutter – Wissenschaftlerin**“ als Teil der Sendereihe **ReVulvation**. Sie führten ein Gespräch mit der feministischen Vorkämpferin *Ludmilla Müller*, die seit jeher genau und kritisch beobachtet, wie unsere Gesellschaft Frauen und Kinder behandelt. In ihren Ausführungen denkt sie darüber nach, was das über unsere Gesellschaft und unsere Werte aussagt. Die FREIRAD-Sendung kann [hier](#) nachgehört und kostenlos heruntergeladen werden.

"Der Radiopreis der Erwachsenenbildung würdigt in der Kategorie 'Bildung' exzellente journalistische Qualität. 2023, mit ausschließlich freien Medien als Nominierte, sticht die hervorragende Arbeit im Freien Rundfunk heraus. Dies betont wieder einmal die Bedeutung alternativer Perspektiven und unabhängiger Stimmen in den Medien. Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und gratulieren dem engagierten Redaktionsteam von ReVulvation herzlich", freut sich FREIRAD-Geschäftsführerin *Bettina Lutz* gemeinsam mit den Gewinnerinnen.

Sie betont auch die demokratiepolitische Notwendigkeit, die das niederschwellige Angebot des Freien Rundfunks ermöglicht: "Der Offene Zugang im Freien Rundfunk erlaubt Radiomacher*innen, sich Gehör zu verschaffen und qualitativ hochwertige Beiträge öffentlich zu teilen. Das schafft gleichzeitig die Gelegenheit, den Radiopreis zu gewinnen. Also macht euch hörbar, der Nächste könnte eurer sein! "

Die größte Auszeichnung für Radiomacher*innen

Der Preis wurde am 12. Dezember von den *Verbänden der Konferenz der Erwachsenenbildung* (KEBÖ) im RadioKulturhaus in Wien verliehen. Von 126 eingereichten Sendungen wurden 18 Produktionen nominiert, davon 8 Sendungen/Sendereihe aus der Freien-Radio-Szene.

Der Preis gilt als wichtigste Auszeichnung der österreichischen Radiolandschaft.

Besonders bemerkenswert: In der Kategorie „Bildung – Eduard-Ploier-Preis“ waren ausschließlich Hörproduktionen der Freien Radiosender vertreten. Das ist ein deutliches Zeichen für die demokratiepolitische Bildungsarbeit, die der freie Rundfunk Jahr für Jahr leistet.

Weiterführende Infos zum Radiopreis finden Sie [hier](#).

Rückfragehinweise:

Agnes Czingulski
agnes@freirad.at
+43 512/560291-0

Bildnachweis: Sujet ©FREIRAD. Zur Verfügung gestellt für die Berichterstattung über das Projekt

FREIRAD - Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung